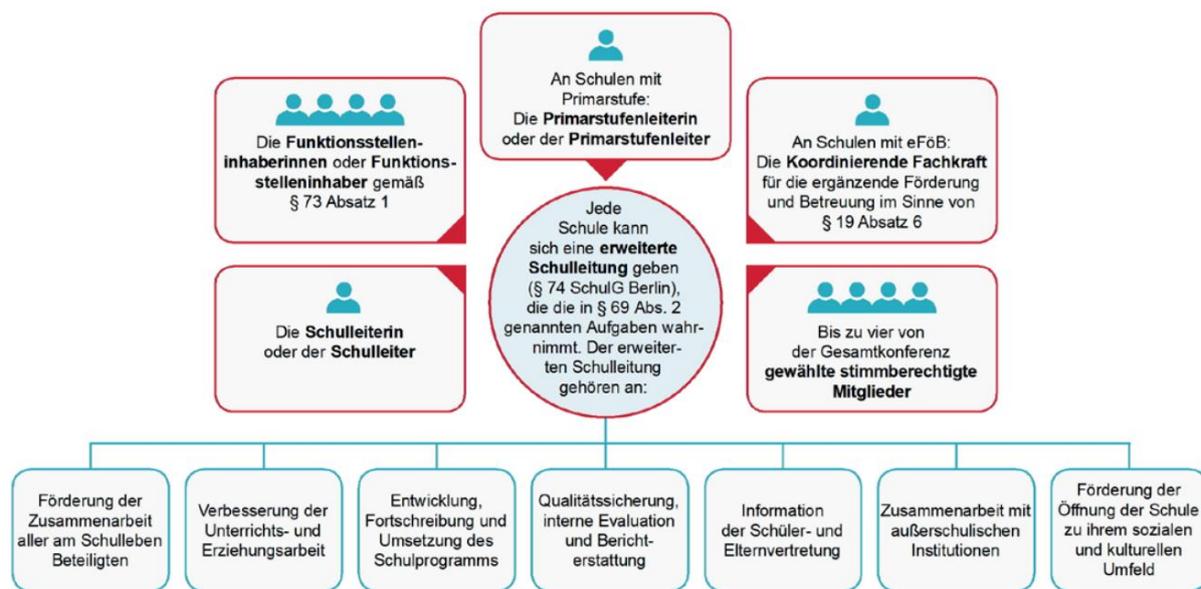


## Schulleitung und „Erweiterte Schulleitung“ (ESL) als Bausteine einer guten Kooperationskultur

Für die feste Verankerung einer konstruktiven Kooperationskultur in einer Schule spielen Leitungsstrukturen eine wichtige Rolle. Es hat sich bewährt, die **Schulleitung** an Ganztagsgrundschulen aus Schulleiter:in, stellvertretendem/r Schulleiter:in und koordinierender Fachkraft zusammenzusetzen. Die koordinierende Fachkraft als Teil der Schulleitung anzuerkennen, ist wichtig, um als Schulleitungsteam geschlossen aufzutreten. Dadurch kann eine konfliktrichtige Sandwichposition verhindert werden, nämlich dass die koordinierende Fachkraft zum einen Positionen der Schulleiter:in gegenüber dem Erzieher:innenteam vertreten und zum anderen auch die Erzieher:innenteampositionen gegenüber der Schulleiter:in darlegen muss. Außerdem hilft die Anerkennung der koordinierenden Fachkraft als Mitglied der Schulleitung dabei, den Ganztagsbetrieb als gemeinsamen Organisationsrahmen zu gestalten, um Bildungselemente wie Unterricht mit non-formalen und informellen Angeboten zu verzahnen.

Laut Schulgesetz kann jede Schule sich eine „Erweiterte Schulleitung“ (ESL) geben (s. Schaubild<sup>1</sup>):



Vor allem für die Aufgabe der ESL „Förderung der Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten“ können die Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule weiterhelfen. Hier bietet die folgende **Checkliste zum Rahmenbereich „Steuerung der Einzelschule“** eine Orientierung:

1 Achtung! Ab Beginn des Schuljahres 22/23 gehört laut neuem Schulgesetz zur ESL ebenfalls die Sozialpädagogik dazu. § 74 ESL: (3) Der erweiterten Schulleitung gehören an: "(...) 5. die sozialpädagogische Fachkraft der schulbezogenen Jugendsozialarbeit gemäß § 5b"

## Rahmenbereich: Steuerung der Einzelschule

An der Gestaltung des ganztägigen Lernens sind viele schulische und außerschulische Akteurinnen und Akteure beteiligt. Die Steuerung dieses komplexen Systems ist auf ihre Mitarbeit und eine gute Zusammenarbeit angewiesen. Eine erweiterte Schulleitung (ESL) mit Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Professionen des multiprofessionellen Kollegiums ermöglicht Schulentwicklung aus verschiedenen Perspektiven sowie gemeinsame Professionalisierungsvorhaben. Die Qualitätsentwicklung wird durch regelmäßige Evaluation der Wirksamkeit der pädagogischen Konzepte und sich daraus ergebenden Maßnahmen gesichert. Die Steuerung der Ganztagschule ist so auszugestalten, dass der Grundsatz der partizipativen Praxis gewahrt wird. Besondere Steuerungsaufgaben sind die Qualifizierung und Professionalisierung des heterogenen Personals sowie die Steuerung der Kooperationen.

Qualitätskriterium	Checkliste
<b>S1 ZUSAMMENSETZUNG DER ERWEITERTEN SCHULLEITUNG (ESL)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Eine erweiterte Schulleitung (ESL) ist eingesetzt (siehe Grafik unter der Checkliste).</li> <li><input type="checkbox"/> In der ESL sind alle pädagogischen Professionen des multiprofessionellen Kollegiums vertreten.</li> <li><input type="checkbox"/> Die koordinierenden Fachkräfte (Grundschulen) bzw. die Ganztagskoordinierenden (weiterführende Schulen) sind Teil der ESL.</li> <li><input type="checkbox"/> In einem Organigramm ist festgehalten, wer in der ESL für die hier abgebildeten Steuerungsaufgaben verantwortlich und Ansprechperson ist.</li> <li><input type="checkbox"/> Es gibt regelmäßige Sitzungen der ESL, an der alle Mitglieder teilnehmen.</li> <li><input type="checkbox"/> In die Entscheidungen der ESL werden schulpädagogische und sozialpädagogische Perspektiven, Standpunkte und Argumente einbezogen.</li> </ul>
<b>S2 KOORDINATION DER GANZTAGSSCHULE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Ein Aufgabenverteilungsplan, aus dem die Zuständigkeiten und konkreten Aufgaben der einzelnen Berufsgruppen im multiprofessionellen Kollegium hervorgehen, ist erstellt und intern veröffentlicht.</li> <li><input type="checkbox"/> Eine Steuergruppe unter Mitwirkung der koordinierenden Fachkraft bzw. der Ganztagskoordinierenden ist eingesetzt und multiprofessionell zusammengesetzt.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Aufgaben dieser Steuergruppe sind mit der Gesamtkonferenz abgestimmt.</li> <li><input type="checkbox"/> Regelmäßige gemeinsame Gespräche zu einer konsistenten Planung und Koordination des Lernens über den ganzen Tag zwischen ESL und Trägern der freien Jugendhilfe, die in Kooperation mit der Schule Leistungen der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB) bzw. Schulsozialarbeit und außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung erbringen, sind protokolliert.</li> <li><input type="checkbox"/> Es finden regelmäßige Abstimmungen zwischen Schulleitung und Ganztags- bzw. Mittelstufenkoordinierenden (weiterführende Schulen) bzw. koordinierender Fachkraft (Grundschulen) statt.</li> <li><input type="checkbox"/> Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sowie Ansprechpersonen sind in einem Organigramm abgebildet und allen zugänglich.</li> </ul>

18 | Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule

		<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Verlässliche und transparente Regeln und Wege der Information und Kommunikation werden in gemeinsam erstellten Kommunikationsgrundsätzen geregelt und schriftlich fixiert.</li> <li><input type="checkbox"/> Ergebnisprotokolle der ESL-Sitzungen und ggf. Absprachen mit dem/den Trägern der freien Jugendhilfe sind für das multiprofessionelle Kollegium zugänglich.</li> <li><input type="checkbox"/> Beim Verwaltungs-, Personal-, Budget- und Ressourcenmanagement berücksichtigt die ESL die ganztagspezifischen Bedarfe.</li> <li><input type="checkbox"/> Im Schulinteren Curriculum (SchiC) sind die Jahresplanung und die thematischen Einheiten veröffentlicht.</li> <li><input type="checkbox"/> Es finden regelmäßige Bilanzierungsgespräche zwischen ESL und Schulträger zur bedarfsgerechten Ausstattung und zur räumlichen Gestaltung etc. statt.</li> </ul>
<b>S3</b>	<b>QUALITÄTS- ENTWICKLUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Die Qualitätsentwicklung der Ganztagschule und die Weiterentwicklung des Ganztagsschulprofils erfolgt kontinuierlich und partizipativ in der Fortschreibung des Schulprogramms.</li> <li><input type="checkbox"/> Die ESL sichert ab, dass alle an der Schule vertretenen Professionen an der Weiterentwicklung der Ganztagschule mitwirken.</li> <li><input type="checkbox"/> Bei der (Weiter-)Entwicklung aller schulischen Konzepte ist das Ganztagsschulprofil zu berücksichtigen.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Rahmenbedingungen für den Ganztagsbetrieb sind durch das Ganztagskonzept (siehe Rahmenbereich: Ganztagsschulprofil) und das Personalentwicklungskonzept (siehe Handlungsrahmen Schulqualität Berlin, vgl. SenBJW 2013) sichergestellt.</li> <li><input type="checkbox"/> Das partizipativ entwickelte Fortbildungskonzept der Schule berücksichtigt die Gestaltung ganztägiger Bildung und es finden professionsbezogene sowie professionsübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen statt.</li> <li><input type="checkbox"/> Die Evaluation der mit der Ganztagschule verbundenen Ziele ist Teil des Qualitätsmanagements der Schule.</li> <li><input type="checkbox"/> Das regionale Unterstützungssystem wird genutzt und die Mitarbeit in Netzwerken ermöglicht die Weiterentwicklung der Ganztagschule.</li> </ul>